

Infobroschüre | Mai 2022

Areta Zhulla | Violine
Ronald Copes | Violine
Molly Carr | Viola
Astrid Schween | Violoncello



Eine Legende! In seiner 75. Saison zeigt sich das renommierte New Yorker Quartett nach behutsamer Besetzungs-Erneuerung in Höchstform. Dieser atem-beraubende Ensembleklang nimmt jeden gefangen.

Es ist - vielleicht noch vor dem Alban-Berg-Quartett und dem Tokyo String Quartet - die wohl legendärste Streichquartettformation überhaupt: das amerikanische Juilliard String Quartet. Für die nun wiederveröffentlichten sämtlichen Beethoven-Quartette wählte man bei Sony allerdings spätere Aufnahmen in bereits neuerer Besetzung, was wohl nicht allein an der moderneren Aufnahmetechnik lag. Das Juilliard Quartet bringt hier sogar eine tragisch-träumerische Schubertsche Abschiedsfrohlichkeit herein. Magisch.

Süddeutsche Zeitung | Helmut Mauró | 7. Februar 2020

Zusammenfassend legen die vier Instrumentalisten eine schöne Deutung der Werke vor, die ihre hohen Qualitäten zeigt, die dem Namen der Juilliard School gerecht wird.

Pizzicato | CD Beethoven-Bartók-Dvořák | 2. April 2021

... the new Juilliard's Beethoven has a poetic, searching quality. The pulse is more flexible, the sound richer in overtones. Tempi tend to be fleet-footed, particularly in the brilliant finale. ... If you have ever wondered whether we really need another recording of the „American“ Quartet, the answer is yes. We need this one. The new Juilliard's recording is a miracle of contrasting color and gorgeously exciting rubato, and their playing makes an old warhorse young again.

Strings | CD Beethoven-Bartók-Dvořák | 30. Juni 2021



Das für seine zahllosen Einspielungen preisgekrönte Juilliard String Quartet erhielt als erstes klassisches Musikensemble für sein Gesamtwerk den Grammy Award sowie ebenfalls für sein Lebenswerk den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Die jüngste Aufnahme bei SONY CLASSICAL umfasst Werke von Beethoven, Bartók und Dvořák.

Die vergangenen Saisons führten das Juilliard String Quartet unter anderem nach Hongkong, Singapur, Shanghai, London, Oslo, Kopenhagen, Athen, Vancouver, Toronto, New York und zahlreichen Wiedereinladungen quer durch die USA. Das Ensemble führte neue Werke der Komponisten Lembit Beecher, Jesse Jones sowie Richard Wernick auf.

Nach Konzerten bei der Biennale in Amsterdam sowie im Wiener Musikverein, wird das Juilliard String Quartet in 2022/23 wieder in Europa und u.a. in Dresden, Essen, Meran, Prag, Heidelberg und Stuttgart mit zwei neuen Auftragskompositionen von Jörg Widmann zu hören sein.